



Bistumsregion Deutschfreiburg

# Mitteilungsblatt

---

Januar / Februar 2026



*Foto: Siegfried Ostermann*

**Bistumsregionalleitung  
Deutschfreiburg**

Bd. de Pérolles 38

1700 Freiburg

026 426 34 17

bistumsregion@kath-fr.ch | [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch)

# EDITORIAL

Das neue Jahr hat für uns alle mit einem Schock begonnen, angesichts des Dramas in Crans Montana. Es fehlen immer noch die Worte dafür. Umso wertvoller war der Moment, als am 9. Januar so viele Menschen zusammen stillstanden und der Opfer, ihrer Familien, Angehörigen und Einsatzkräfte gedacht haben. Die vielen Gesten und Zeichen der Solidarität waren eindrücklich und haben mich tief berührt.

Immer noch liegen zahlreiche junge Menschen auf Intensivstationen in verschiedenen Ländern. Für sie hat sich das Leben radikal verändert. Vor ihnen liegt ein langer und keineswegs leichter Weg zurück ins Leben. Umso dankbarer und gleichzeitig beeindruckter bin ich von den vielen Zeugnissen jener Frauen und Männern, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben: Mit ihren Erfahrungen, die geprägt sind von Schmerzen, vielen Operationen, Ablehnung und sogar Mobbing, aber auch von treuer Begleitung und hingebungsvoller Pflege geben sie Hoffnung und Mut, dass ein Leben möglich ist, aber es ist ein anderes Leben.

Im letzten Mitteilungsblatt habe ich geschrieben, dass die Seelsorgenden eine besondere Aufgabe haben, nämlich «Zeit zu schenken – ein tröstendes Wort, schöne Musik oder eine Geste der Verbundenheit und Nähe». Das möchte ich heute nochmals unterstreichen. Denn genau daraus entsteht Weggemeinschaft – ein Miteinander, das gerade auch in schweren Zeiten trägt.

Ich freue mich auf das gemeinsame Unterwegssein in diesem neuen Jahr: durch Freude und Leid, durch Angst und Zuversicht, im Vertrauen darauf, dass wir getragen sind von dem, der sagt: «Ich bin bei euch bis zum Ende der Welt.»

Isabella Senghor



Foto: Siegfried Ostermann

# Offizielle Infos

Sie möchten Ihre Kommunikationsfähigkeit in den Dienst der katholischen Kirche des Kantons Freiburg stellen und sich an einer sinnvollen Aufgabe beteiligen? Werden Sie Teil unseres Kommunikationsteams und helfen Sie mit, unsere Kirche in einem lebendigen, zweisprachigen Umfeld sichtbar zu machen.

Die katholische Kirche im Kanton Freiburg sucht für die deutsch- und die französischsprachige Bistumsregion **per 1. März 2026 oder nach Vereinbarung**

**eine/n Mitarbeiter/in Kommunikationsdienst zu 60%-100%, mit Arbeitsort Freiburg.**

## **Ihre Aufgabengebiete:**

- Mitwirkung an der Produktion und Verbreitung von Inhalten für alle Kommunikationsmedien, einschliesslich der sozialen Netzwerke und multimedialer Medien (Medienberichterstattung, Veranstaltungskommunikation, ...).
- Entwerfen und Erstellen von internen und externen Kommunikationsmitteln, die auf verschiedene Zielgruppen zugeschnitten sind, insbesondere das zweisprachige Publikum des Kantons.
- Mitarbeit bei innovativen Projekten, um die Sichtbarkeit der Kirche zu stärken.
- Mitarbeit bei der systematischen Analyse von Kommunikationsmassnahmen, deren Impact und der Ableitung geeigneter Optimierungsmassnahmen.
- Enge Zusammenarbeit mit den bischöflichen Beauftragten, der Co-Leiterin des Dienstes und den restlichen Teammitgliedern, um die Kommunikationsmassnahmen zu koordinieren.

## **Wir erwarten von Ihnen:**

- Anerkannter Abschluss in digitaler Kommunikation und Multimedia; Kenntnisse in Theologie sind von Vorteil.
- Beherrschung von IT-Tools und den wichtigsten digitalen Kommunikationsmedien.
- Beherrschung der deutschen Sprache und sehr gute Kenntnisse der französischen Sprache, idealerweise zweisprachig.
- Organisationsfähigkeit, Teamgeist und Selbstständigkeit.
- Fähigkeit, mehrere Projekte gleichzeitig innerhalb der vorgegebenen Fristen durchzuführen.
- Interesse an der Kirche, ihren Aufgaben und ihrer Entwicklung.
- Gelegentliche Verfügbarkeit abends und am Wochenende.

## **Wir bieten Ihnen:**

- Eine abwechslungsreiche, stimulierende und kreative Tätigkeit.
- Flexible Arbeitszeiten.
- Anstellungsbedingungen gemäss den Richtlinien für das Verwaltungspersonal der Katholischen Kirche des Kantons Freiburg.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Co-Leiterin Petra Perler, [petra.perler@kath-fr.ch](mailto:petra.perler@kath-fr.ch) oder 026 426 34 19.

**Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis zum 31.01.26 an: Katholische Kirche, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg, oder per E-Mail: [rh@cath-fr.ch](mailto:rh@cath-fr.ch)**

# Offizielle Infos

Arbeiten, wo andere ihre Freizeit verbringen? Das Sense Oberland ist eine idyllische Tourismusregion in den Deutschfreiburger Voralpen (Schwarzsee), die mit unverfälschter Natur und vielfältigen Sportmöglichkeiten punktet. Die Seelsorgeeinheit Sense Oberland besteht aus fünf Pfarreien mit engagierten Freiwilligen, die mit Freude den Glauben leben. Die katholische Kirche in der Bistumsregion Deutschfreiburg sucht **per sofort oder nach Vereinbarung**

**einen Priester / Pfarradministrator (30%-50%) oder**

**eine/n Pfarreiseelsorger/in (30%-40%) für die SE Sense Oberland**

## **Ihr Aufgabenbereich als Pfarreiseelsorger/in oder Priester:**

- Gestalten und Mitgestalten von Gottesdiensten und Feiern
- Trauergebete, Bestattungsfeiern und Begleitung der Angehörigen, Seelsorgegespräche
- Begleitung, Unterstützung und Förderung von Ehrenamtlichen, Vereinen und Gruppen
- Erteilen von Religionsunterricht; Sakramenten-Vorbereitung
- Mitarbeit im Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

## **Als Priester zusätzlich:**

- Feier von Sakramenten

## **Als Pfarradministrator zusätzlich:**

- Verantwortung der Seelsorge in der SE (zusammen mit dem Seelsorgeteam)
- Moderation des Seelsorgeteams in Zusammenarbeit mit der Co-Leitung

## **Wir erwarten von Ihnen:**

- Eine abgeschlossene theologische Ausbildung oder die Bereitschaft, sich in Theologie oder Religionspädagogik weiterzubilden
- Berufserfahrung und partizipativer Leitungsstil
- Eigeninitiative, Selbständigkeit, Organisationstalent
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Freude am Glauben und an der Arbeit mit Menschen
- Aktive Vernetzung vor Ort
- Von Vorteil: Wohnsitz in der Seelsorgeeinheit, Führerausweis

## **Wir bieten Ihnen:**

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit
- Unterstützung durch ein engagiertes Seelsorgeteam
- Unterstützung durch motivierte Mitarbeitende in Räten, Gruppen und Vereinen
- Gute Infrastruktur in einer sehr schönen Umgebung
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Kantonalen Kirchlichen Körperschaft (KKK)

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Kathrin Meuwly, Stellvertretende Bischöfliche Beauftragte, 077 412 12 35, [kathrin.meuwly@kath-fr.ch](mailto:kathrin.meuwly@kath-fr.ch)

**Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte ab sofort bis zum 31. Januar 2026 an: Bistumsregion Deutschfreiburg, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg, oder per E-Mail: [bistumsregion@kath-fr.ch](mailto:bistumsregion@kath-fr.ch)**

# Offizielle Infos

## Verabschiedung Norbert Talpas

Nach 18 Jahren engagierter Tätigkeit als Seelsorger beendet Norbert seine Stelle per Ende Februar 2026 in gegenseitigem Einvernehmen. In dieser langen Wegstrecke hat er die Pfarrei mit seinem offenen Ohr, seiner Zuverlässigkeit und seiner menschlichen Präsenz wesentlich geprägt. Norbert ist ab sofort von seinem Dienst entbunden.

Norbert sucht eine neue Herausforderung und öffnet damit ein neues Kapitel seines beruflichen Weges. Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft Inspiration, Gelingen und Kraft auf dem weiteren Lebenspfad.

## Verabschiedung Piet Cuijpers

Die meisten von uns werden es schon wissen: Nach nur etwa 16 Monaten verlässt uns Pfarrmoderator P. Piet wieder. Der Grund liegt in seinen Aufgaben innerhalb seines Ordens, den Salvatorianern. Der Orden ist dabei, die Niederlassung am Geburtsort des Gründers P. Jordan in Gurtweil wieder aufzuwerten und mit neuem Leben zu erfüllen. Das war neben der Seelsorge bei uns in der SESO P. Piets ganz eigenes Projekt. Leider waren unterdessen die Weichen neu, oder anders, gestellt worden, so dass sich P. Piet nun ganz diesem Projekt widmen muss. Der kleine Ort ist jedoch nicht weit von der Schweiz entfernt, er ist grenznah bei Waldshut-Tiengen. Vielen Dank für Dein Engagement.

## Verabschiedung Katrin Jeckelmann

Nach zwei Jahren Engagement in der Seelsorgeeinheit Sense Oberland, geht Katrin Jeckelmann in den Ruhestand. Sie war vor allem als Ansprechperson in Plasselb engagiert. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und viel Freude im nächsten Lebensabschnitt.



# Rückblick

## Ranfttreffen 2025 in Flüeli-Ranft

Unter dem Motto « Auf Spurensuche » waren am 20./21. Dezember 17 Jugendliche mit der JUSESO Deutschfreiburg am Ranfttreffen unterwegs.

Mit einer Wegkarte bewaffnet, folgten wir in Sachseln dem mit Fackeln beleuchteten Weg Richtung Rütimattli. Wer bei dem ersten steilen Aufstieg noch Mühe hatte, war spätestens bei der atemberaubenden Aussicht auf den Sarnersee und die Lichter der umliegenden Häuser, erfreut, bei diesem einzigartigen Erlebnis dabei sein zu dürfen. Nach einer einstündigen Wanderung erreichten wir das erste Gebäude, wo zahlreiche Ateliers auf uns warteten. Zuerst stärkten wir uns mit einer leckeren Kürbissuppe und warmem Tee, bevor die Jugendlichen ausschirrten, um Kekse zu backen, sich im Schnitzen oder Drechseln zu probieren, Taizélieder zu singen oder mit dem Bischof von Chur einige Worte zu wechseln.

Nach dieser Zeit der Gemeinschaft und des Austausches ging es weiter bergauf, den Fackeln folgend, Richtung Flüeli-Ranft. Im Dorf angekommen, erwartete uns ein Feuer, an dem wir Bratwürste und Schokoladen-Bananen grillen konnten. In der Turnhalle gab es viele Möglichkeiten, Spiele auszuprobieren, Armbänder zu knüpfen oder mit einem Mann der Schweizer Garde zu sprechen. Viele nutzen den Moment auch, um sich kurz auf den Boden zu legen, die Augen zu schliessen und im Halbschlaf neue Energie für den Rest der Nacht zu tanken.

Der krönende Abschluss unseres Abenteuers war die Feier in der Ranftschlucht. Alle über 600 Teilnehmenden steigen mit Fackeln zur Ranftkapelle hinunter. Wir hörten inspirierende Worte zum Thema Weihnachten, es gab musikalische Begleitung und das Friedenslicht wurde an alle verteilt. Es war ein besinnlicher Moment, als die Kerzen die ganze Ranftschlucht zum Leuchten brachten.

Unsere Jugendlichen gingen in dieser Nacht zusätzlich mit drei persönlichen Fragen auf Spurensuche. Was ihnen am besten gefallen hat, beantworteten sie mit den Ateliers (vor allem das Tanzen), sie schätzen es, viel Freiraum erhalten zu haben und selbstständig unterwegs gewesen zu sein. Auf die Frage, was dieser Abend mit Glaube zu tun hat, wurde der starke Zusammenhalt und Austausch genannt. Wieso sich die Jugendlichen für diese Nacht angemeldet haben, gab es verschiedene Gründe. Viele waren vor allem neugierig, wie es ist, eine Nacht mit Freunden zu verbringen, dazu neue Leute kennenzulernen und das alles mit dem Glauben zu verbringen.

Noah Wyss, Praktikantin JUSESO Deutschfreiburg  
Fotos: Juseso Deutschfreiburg

# Rückblick

## Impressionen vom Ranfttreffen



*Feier in der Ranftschlucht um 3.00 Uhr*



*Angekommen im Flüeli*



*Relax und Spass in der Turnhalle im Flüeli*



*Abendessen im Rütlimattli*



*Schokobanane oder Wurst? Grillspass im Flüeli*

# Schwerpunkt

## Seelsorge in der Guglera

**Constanta Golovatiuc arbeitet seit zwei Jahren als Seelsorgerin im Bundesasylzentrum Guglera in Giffers. Im Interview mit Véronique Benz gibt sie uns einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.**

«Mein Engagement ist von dem Wunsch getrieben, Verbindungen zwischen Glauben, Kultur und Kommunikation zu knüpfen, um zu einer offeneren und solidarischen Gesellschaft beizutragen»

Constanta Golovatiuc übt ihre Tätigkeit in einem vierköpfigen Team aus: sie als Katholikin zusammen mit einem reformierten Seelsorger und zwei muslimischen Kollegen. «Wir sind ein eingespieltes Team und überzeugt, dass Kontakte und Dialog für ein gutes Zusammenleben unerlässlich sind», betont sie.

«Mein Dienst beginnt, sobald ich aus dem Bus steige und zum Zentrum gehe, denn auf dem Weg treffe ich oft Asylsuchende, mit denen ich mich unterhalte. Wenn ich ankomme, treffe ich mich mit den Assistenten, den Mitgliedern des Sicherheitsteams und den Asylsuchenden, die im Zentrum anwesend sind. An manchen Tagen ist mein Büro voller Menschen, die mit mir sprechen möchten, darunter auch viele Kinder. Ich lasse sie zeichnen, während ich mich mit ihren Eltern unterhalte.»



Constantas Aufgabe besteht in erster Linie darin, zuzuhören und zu begleiten. «Manchmal beten wir auch gemeinsam. Die Gespräche können zwischen fünfzehn Minuten und zwei Stunden dauern: Jede Lebensgeschichte ist einzigartig, komplex und oft erschütternd. Kein Tag gleicht dem anderen.»

Constanta öffnet ihr Erinnerungsheft und erzählt mir von ihren Begegnungen. Hinter jedem Asylbewerber steckt eine Geschichte, ein Gesicht, eine Hoffnung. «Im Laufe der Zeit habe ich ihre Länder, ihren politischen Kontext, ihre Traditionen, aber auch die Aufopferungen kennengelernt, die sie gemacht haben, um in die Schweiz zu kommen. Viele haben sich nicht freiwillig dafür entschieden, ihr Land zu verlassen, sondern sind geflohen, um zu überleben. Für viele von ihnen war der Weg lang und beschwerlich. Ich gebe zu, dass es Momente gibt, in denen ich meine Tränen nicht zurückhalten kann und mit ihnen weine.»

In ihrem Büro empfängt Constanta Menschen aller Glaubensrichtungen sowie Asylsuchende, die zum Christentum konvertiert sind, sich taufen liessen oder in ihrem Herkunftsland heimlich begonnen haben, die Bibel zu studieren.

«Ich versuche, einen Raum für Dialog und Vertrauen zu schaffen. Jeder Mensch wird in seiner Einzigartigkeit willkommen geheissen, unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion oder seiner Geschichte.»

Neben belastenden Erzählungen erlebt Constanta aber auch viele Freuden. «Zu sehen, wie Menschen ein wenig Ruhe finden, sich gehört und unterstützt fühlen, ist für mich eine Quelle der Zufriedenheit und Hoffnung. Den anderen willkommen zu heissen bedeutet, das eigene Herz für die Gegenwart Gottes selbst zu öffnen. Auch wenn der Weg der Aufnahme manchmal anspruchsvoll ist, ist er doch eine Quelle des Segens und der Freude. Das Evangelium ruft uns dazu auf, diesen Menschen beizustehen und ihnen zu helfen.»

# Schwerpunkt

## Biografischer Rahmen

Constanta Golovatiuc stammt aus Rumänien. Sie kam 2007 zum Studium in die Schweiz. Sie hat einen Master in Theologie mit Schwerpunkt Liturgie absolviert. Ausserdem hat sie Literatur, Medien und Kommunikation sowie Hochschuldidaktik studiert. Die Sprach- und Kulturliebhaberin mag Reisen, Bücher und Pflanzen.

## Eine prägende Erinnerung aus Constantas Kindheit

«Im Alter von 10 bis 11 Jahren sang ich zum ersten Mal im Kirchenchor, wodurch ich die Freude am Singen und die Schönheit der Liturgie entdeckte. Diese Erfahrung stärkte meinen Glauben und markierte den Beginn meines spirituellen Engagements. Ich begann, regelmässig in die Kirche zu gehen. Dazu musste ich sonntagsmorgens früh aufstehen. Einmal fragte mein Vater meine Mutter, warum ich so früh in die Kirche ginge, und sie antwortete scherzhaft, dass ich die Schlüssel zur Kirche hätte.»



## Ihre Lieblingszeit des Tages oder der Woche

Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes. Deshalb habe ich keine besondere Vorliebe für den Morgen oder den Abend oder für einen bestimmten Tag der Woche. Für mich ist jeder Augenblick kostbar und bedeutungsvoll, denn er ist ein Geschenk Gottes. «Seid dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch» (1. Thessalonicher 5,18).

## Was ist Ihr wichtigster Charakterzug?

Ich würde sagen, dass ich vielseitig, kreativ, flexibel, inspiriert und offen für Neues bin.

## Ihr Lieblingsbuch

«La Vingt-cinquième Heure» von Constantin Virgil Gheorghiu

## Eine Person, die Sie inspiriert

Meine Eltern waren für mich Vorbilder. Meine Mutter Sofia durch ihre Beharrlichkeit und mein Vater Constantin durch seine Weisheit.

Véronique Benz

Fotos: Constanta Golovatiuc



# Ausblick



Drei Diskussionsabende mit Inputs von Pfr. Markus Vögtli, Pfarreiseelsorgerin Rita Pürro und Pfrn. Andrea Mösching

Psalm 139, 19–22

**Tod den Frevlern!** Wie passt das zu Gott, der alle liebt?

*Mittwoch, 14. Januar, 19.30 bis 21.00 Uhr, Pfarrhaussaal*

(Untergeschoss kath. Pfarrhaus)

Johannes 14,6

**Niemand kommt zum Vater ausser durch mich!**

Und was ist denn mit allen anderen?

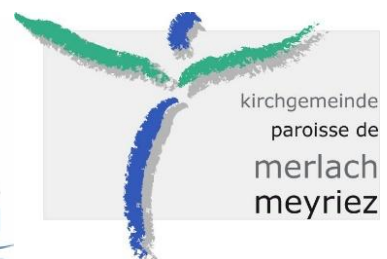
*Mittwoch, 4. Februar, 19.30 bis 21.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus, Murten*

Römerbrief 3,25

**Jesu Tod als Sühnetod.** Wollte Gott dieses Opfer wirklich?

*Dienstag, 28. April, 19.30 bis 21.00 Uhr, Kirchgemeindesaal Meyriez*

KATHOLISCHE PFARREI MURTEN  
PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT





# INKLUSIVE FASNACHTSDISCO

SAMSTAG  
**7. FEBRUAR**  
2026



**19–22H**

**MIT DJ ALAIN 5.– EINTRITT**

**MIT ODER OHNE VERKLEIDUNG: DU BIST WILLKOMMEN!**

**BEGEGNUNGSZENTRUM DÜDINGEN**  
**HORIASTRASSE 1**





**Pfarrei  
&  
Jubla  
Düdingen**

**Ökumenische Behindertenseelsorge**  
**Martina & Claire-Sybille**  
**Bd. de Pérolles 38, 1700 Fribourg**  
**[behindertenseelsorge@kath-fr.ch](mailto:behindertenseelsorge@kath-fr.ch)**  
**078 228 69 11**



## Sonntag des Wortes Gottes

Papst Franziskus hat den dritten Sonntag im Jahreskreis zum Sonntag des Wortes Gottes erhoben. Mit dieser bewussten Entscheidung rückt die Heilige Schrift in den Mittelpunkt des kirchlichen Lebens und der Verkündigung. Die Bibel soll an diesem Sonntag – und darüber hinaus – als lebendige Quelle des Glaubens neu wahrgenommen werden: als Erinnerung an Gottes Heilshandeln, als Orientierung für die Gegenwart und als Hoffnung für die Zukunft.

Für den Sonntag des Wortes Gottes, den wir am 25. Januar 2026 feiern, bietet das Schweizerische Katholische Bibelwerk verschiedene, von Bernd Ruhe und Franz Tóth erarbeitete Materialien an.

Die Materialsammlung enthält unterschiedliche, exegetisch fundierte und zugleich praxisnahe Zugänge zu den Lesungen dieses Sonntags (Jes 8,23–9,3; 1 Kor 1,10–17; Mt 4,12–23). Sie umfasst unter anderem Lectio divina, Bibliolog, verschiedene Schreibimpulse sowie einen ausführlichen Kommentar zu Mt 4,12–23, ist bewusst modular angelegt und lässt sich flexibel in die Gottesdienstvorbereitung, Bildung, Seelsorge, Gruppenarbeit und Kurssettings einsetzen – auch über den Sonntagsgottesdienst hinaus.

Das Material steht kostenfrei als PDF zur Verfügung und ist sowohl auf der Webseite des Bibelwerks als auch auf der bibelpastoralen Seite des TBI aufgeschaltet. Es bereichert die Arbeit mit den biblischen Texten und eröffnet neue Zugänge zur Heiligen Schrift.

[www.bibelwerk.ch](http://www.bibelwerk.ch)

# Ausblick

# KOMM UND SIEH!

## DEN CHRISTLICHEN GLAUBEN NEU ENTDECKEN

### DEIN GLAUBENSKURS 2026



Katholische Pfarreiseelsorge  
Freiburg - Stadt und Umgebung  
*Aus Freude am Glauben*

*Ein Glaubensweg der besonderen Art:  
locker, entspannt und doch ernsthaft.  
Für Glaubenserfahrene und Suchende.*

**ORGANISIERT DURCH**  
Katholische Pfarreiseelsorge Freiburg -  
Stadt und Umgebung

**ORT DER 9 TREFFEN**  
Pfarreisaal Christ-König,  
Pérolles 45, 7700 Freiburg

**ZEIT**  
jeweils 19.30 - 21.30 Uhr

**KOSTEN**  
Freiwilliger Beitrag

**REFERATE**  
Matthias Willauer,  
Leiter Arbeitsstelle für Glaubens-Erneuerung

**ANMELDUNG**  
Anmeldung ist nicht erforderlich. Es hilft uns jedoch bei der  
Organisation, wenn Sie uns Ihr grundsätzliches Interesse per E-Mail  
oder Telefon mitteilen.

Weitere Informationen und Kontakt:  
Katholische Pfarreiseelsorge Freiburg - Stadt und Umgebung,  
Murtengasse 8, 7700 Freiburg  
kontakt@pfarre-freiburg.ch, 026 425 45 25

**GENÜTLICHES ANKOMMEN**  
Ab 19.00 Uhr ist Zeit zum  
Begrüssen und für einen  
ersten Drink.

Mehr dazu auf  
unserer Homepage:




# KOMM UND SIEH!

## DAS MOTIV

Ausbildung und Beruf, Freunde und Freundinnen, Partnerschaft und Familie, Ehrenamt und Freizeit - wir stehen alle vor vielen Herausforderungen. Wo ist hier noch Platz für gelebten Glauben und Kirche? Wir wollen in diesem Kurs herausfinden, wie junge und ältere Erwachsene ihren Glauben leben und ihren Platz in der Kirche finden.

## DER WEG

Ein Glaubensweg mit einer klaren Ausrichtung: Kursleiter wie die Teilnehmende begeben sich auf einen gemeinsamen Weg mit neun Themen, die aufeinander aufbauen. Zwischen den Treffen gibt es Denkanstösse, das Gehörte zu vertiefen. Sie werden überrascht sein, wie viel Freude es macht, gemeinsam den Glauben (wieder) zu entdecken, den Sie als Kinder und Jugendliche kennenlernten.

## DAS ZIEL

Locker und entspannt etwas erfahren von der Gegenwart Gottes, von seinem Mit-uns-sein, von seiner Freude und Kraft. Öffnen Sie dem lebendigen Gott neu die Türen Ihres Lebens.



**KURSUNTERLAGEN**

## DATEN 2026

**22.01.**  
Jeder Mensch ein Original -  
«Du bist einzigartig»

**29.01.**  
Gott ist anders -  
«Wenn einer mit dir geht»

**05.02.**  
Dimensionen einer Freundschaft -  
«Damit dein Leben gelingt»

**12.02.**  
Heilsame Begegnungen -  
«Lass dich lieben»

**26.02.**  
Das Fest der Befreiung -  
«Dir ist vergeben»  
(Mit Versöhnungsmöglichkeit)

**05.03.**  
Die Dynamik des Anfangs -  
«Was dich begeistern wird»

**12.03.**  
Menschen des neuen Weges -  
«Es braucht ein Ja»

**19.03.**  
Die Freude am Glauben -  
«Du bist gesandt»  
(mit Gebetsmöglichkeit)

**26.03.**  
Ein Blick nach vorne -  
«Dein Weg geht weiter»

Auch wenn die Kursabende inhaltlich aufeinander abgestimmt sind, ist es möglich, einzelne Themen auszuwählen.

**ZUM EINSTIEG!**  
10./11. Januar 2026  
Vorstellung des  
Glaubenskurses in den  
Gottesdiensten in  
Christ-König: Sa, 17.00 Uhr,  
St. Pauli: So, 9.30 Uhr und  
St. Theres: So, 11.00 Uhr.

«Die Kirche befindet sich in einem fundamentalen Wandel. Was über Jahrzehnte – ja sogar Jahrhunderte – selbstverständlich war, wird heute in Frage gestellt. Was trägt uns? Was gibt uns Kraft? Welche Schätze hält uns der christliche Glaube bereit? An diesen Abenden werden wir darüber ins Gespräch kommen können.»

Matthias Willauer

Weitere Infos unter: <https://pfarre-freiburg.ch/komm-und-sieh-glaubenskurs-2026/>

# Ausblick

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS  
Brot für alle.

## Zukunft säen – Weiterentwicklung und Verkauf von Saatgut sichert Leben.



Vielfältiges, lokal verwurzeltes Saatgut spielt eine entscheidende Rolle für Ernährungssicherheit und Zukunftsperspektiven im Globalen Süden. Die Ökumenische Kampagne 2026 von HEKS und Fastenaktion legt den Fokus auf das Recht von Bäuerinnen und Bauern, Saatgut frei zu nutzen, weiterzugeben und weiterzuentwickeln.

Einige wenige Agrarkonzerne dominieren den globalen Saatgutmarkt und drängen Regierungen zu strengen «Sortenschutzgesetzen», welche die kommerziellen Sorten absichert und traditionelle Praktiken wie Tausch und Wiederaussaat massiv einschränken.

Saatgut hat auch eine spirituelle Bedeutung und ist wie die Schöpfung ein Geschenk für alle Menschen. Wenn wir lokal und saisonal einkaufen und traditionelle Sorten berücksichtigen, setzen wir ein Zeichen dafür, dass der freie Zugang zu Saatgut zentral ist für das Recht auf eine vielfältige Ernährung.

Auf [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch) finden Sie alle Materialien, im digitalen Fastenkalender Inspirationen zum Kampagnenthema.



Das tut-Heft «Garten für alle» und richtet sich an Kinder, Pfarreien sowie Katechet/innen. Im Zentrum stehen Fragen nach Schöpfung, Verantwortung und einem achtsamen Umgang mit dem, was uns geschenkt ist. Das Heft greift das Motiv des Säens und Wachsens auf und verbindet es mit Themen der Fastenzeit wie Teilen, Dankbarkeit und dem Einsatz für eine gerechtere Welt.

[www.tut.ch](http://www.tut.ch)

Ökumenische Kampagne 2026: Aschermittwoch, 18. Februar – Ostersonntag, 5. April 2026

Aktionstag für das Recht auf Nahrung: Samstag, 14. März 2026

Text: Fanny Bucheli; Bilder: ©Fastenaktion / HEKS; Kampagnensujet 2026 / Kampagnenplakat 2026

## GEBETSWOCHES FÜR DIE EINHEIT DER CHRIST:INNEN

18. – 25. Januar 2026

« Ein Leib und ein Geist,  
wie ihr auch berufen seid  
zu einer Hoffnung  
in eurer Berufung »  
(Epheserbrief 4,4)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage  
des Ökumenischen Arbeitskreises von Freiburg und Umgebung:  
[www.oikoumenefribourg.wordpress.com](http://www.oikoumenefribourg.wordpress.com)

Das Thema der diesjährigen Gebetswoche für die Einheit  
wurde von den Schwestern und Brüdern der Armenisch-  
Apostolischen Kirche, der Armenisch-  
Katholischen und der Evangelischen Kirche ausgewählt.

„Indem wir uns gegenseitig unterstützen  
und die Vielfalt unserer Gaben und Talente  
feiern, spiegeln wir das Herz Christi wider und  
treiben sein Werk auf Erden voran.“

### Das Programm der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026 in Freiburg

**Sonntag 18. Januar, 9.30 – 10.30 Uhr:** Célébration œcuménique (F)  
à la chapelle de l'Hôpital cantonal, animée par les aumôniers.

**Sonntag 18. Januar um 17.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst  
(zweisprachig) in der Kirche St. Theres in Freiburg.  
Gestaltung : Ökumenischer Arbeitskreis. Anschließend Apéro.

**Montag 19. Januar um 20.00 Uhr:** Taizé-Gebet (zweisprachig) im  
Salesianum (Av. Moléson 21), gestaltet von der kath. Pfarreiseelsorge,  
der Gemeinschaft des Chemin Neuf und der Universitätsseelsorge.

**Dienstag 20. Januar, 18.30 – 20.00 Uhr:** Temps de partage (F) au Centre  
Sainte-Ursule sur le thème « L'unité : cheminer ensemble », animé par la  
pasteure Débora Kapp et Sr Marie-Brigitte Seeholzer.

**Mittwoch 21. Januar, 10.30 – 11.30 Uhr:** Célébration œcuménique (F)  
à la Résidence des Bonnesfontaines, animée par les aumôniers.

**Mittwoch 21. Januar, 19.30 – 20.30 Uhr:** Évasion narrative (F)  
à la Maison commune (rue des Bouchers 2) sur le thème « Quand  
l'espérance unit les chrétiens » avec le groupe NaBi (narration biblique).  
Tout public dès 10 ans.

**Donnerstag 22. Januar, 8.30 – 9.00 Uhr:** Prière-café (F) au Centre Sainte-  
Ursule, animée par l'équipe du centre.

**Donnerstag 22. Januar, 19.00 – 19.30 Uhr:** « Schweigen für den Frieden  
– Silence pour la paix » in der reformierten Kirche.

**Freitag 23. Januar, 14.30 – 17.00 Uhr:** Ökumenischer Stamm  
(zweisprachig) der Priester, Pfarrer:innen, Seelsorger:innen und  
Interessierten im Salesianum (Av. Moléson 21). Die katholische Theologin  
Anne Deshusses-Raemy vom Atelier œcuménique de théologie (AOT) in  
Genève wird uns zu einem Perspektivenwechsel ermutigen und uns  
aktuelle Wegweiser in der Ökumene präsentieren.

**Freitag 23. Januar, 19.00 – 20.00 Uhr:** Cérémonie œcuménique (F)  
à l'Eglise Saints-Pierre-et-Paul à Marly, père Sébastien Marc Méron,  
pasteur Daniel Bolliger et membres des paroisses.

**Samstag 24. Januar, 10.00 – 11.00 Uhr:** Célébration œcuménique (F)  
à la Résidence des Chênes (EMS), animée par les aumôniers.

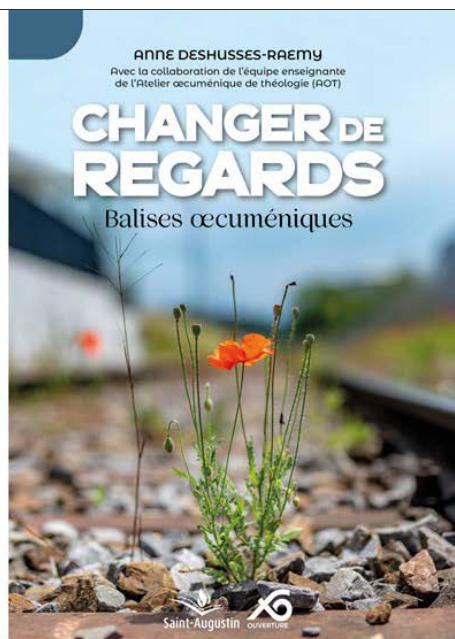


Photo © Mathias Deshusses

## ökumenischer Stamm œcuménique

Vendredi **23 JANVIER 2026**

au **Salesianum**

(Avenue du Moléson 21 à Fribourg)

**14:30** Accueil - *Empfang*

**Prière – Gebet** (chapelle orthodoxe)

**Conférence « Changer de regards –  
Balises œcuméniques »**

*Vortrag und Gespräch*

*mit Anne Deshusses-Raemy (AOT)*

**16:00** Informations du GTO Fribourg –  
Informationen des ÖAK Fribourg

- 17:00 **Goûter – Zvieri**

Contact et inscription souhaitée : Reto Dörig > [reto.dorig@cath-fr.ch](mailto:reto.dorig@cath-fr.ch) ou 078 848 96 27

Organisation:



Groupe de travail œcuménique Fribourg – Ökumenischer Arbeitskreis Freiburg

[www.oikoumenefribourg.wordpress.com](http://www.oikoumenefribourg.wordpress.com)

# Ausblick



**FORSCHUNGSGRUPPE  
„GEISTLICHE SCHRIFTAUSLEGUNG“**

**Kontextuelle Zugänge  
zur  
geistlichen Schriftauslegung**

**Internationale Tagung  
in Fribourg (Schweiz)**

**Freitag, 13. Februar 2026  
bis  
Samstag, 14. Februar 2026**

**PRÄSENZ-  
UND  
ONLINE-TAGUNG**

## Kontextuelle Zugänge zur geistlichen Schriftauslegung

Schriftauslegung geschieht nie im luftleeren Raum. Die Person des Auslegenden, seine oder ihre persönliche Biographie, Erfahrung, Kultur, Sensibilität ... bestimmen maßgeblich, was in der Auslegung ans Licht und zur Sprache kommt.

Geistliche Schriftauslegung kann in diesem Sinn als doppelte Vermittlungsleistung verstanden werden: Gottes Wort, vermittelt im Menschenwort der Schrifttexte, die wiederum im und durch den Kontext der Auslegenden vermittelt werden.

In der Auslegung kommen so verschiedene Perspektiven miteinander ins Gespräch:

- Wie sehen wir die Welt?
- Wie zeigen und wie verändern sich unsere Welt-Sichten durch die Texte der Schrift?
- Wie verändert sich unsere Schriftauslegung durch unsere Welt-Sichten?

Die Tagung möchte solchen Fragen nachgehen und erschließt in Vorträgen und Workshops exemplarisch verschiedene Kontexte geistlicher Schriftauslegung.

Herzliche Einladung

## Forschungsgruppe „Geistliche Schriftauslegung“

Dipl.-Theol. Claudio Ettl  
Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg (D)

Prof. Dr. Gerhard Hotze  
Philosophisch-Theologische Hochschule Münster (D)

Prof. Dr. Gudrun Nassauer  
Universität de Fribourg (CH)

Prof. Dr. Christian Uhrig  
Philosophisch-Theologische Hochschule Münster (D)

## Organisatorische Informationen

**BITTE BEACHTEN:** Die Tagung findet sowohl in Präsenz in Fribourg (Schweiz) als auch online statt.

- Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie an der Präsenzveranstaltung teilnehmen oder die Zusendung des Links zur Online-Veranstaltung wünschen.
- Der Link für Online-Teilnahme wird nach Anmeldung für die Online-Option verschickt.

■ **Tagungsort:** Université de Fribourg,  
Campus Miséricorde, Raum MIS 10 01.04

■ **Adresse Tagungsort:**  
Avenue de l'Europe 20, 1700 Fribourg

■ **Anmeldung: bis 15. Januar 2026** im Sekretariat des Departements für Biblische Studien der Theologischen Fakultät, Frau Defferard-Buda per E-Mail erbeten: [carmen.defferrard-buda@unifr.ch](mailto:carmen.defferrard-buda@unifr.ch)

■ **Kontakt für Rückfragen:**  
[gudrun.nassauer@unifr.ch](mailto:gudrun.nassauer@unifr.ch) oder  
[carmen.defferrard-buda@unifr.ch](mailto:carmen.defferrard-buda@unifr.ch)

■ **Übernachtungsmöglichkeiten in Fribourg** müssen selbst organisiert werden.  
[Infos unter fribourg.ch/de/fribourg/gruppen](https://www.unifr.ch/de/fribourg/gruppen)

## Kooperationspartner

akademie **cph** caritas-pirckheimer-haus

**PTH**  
MÜNSTER

**Kapuziner**

**UNI  
FR**  
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FRIEBURG



**GOTT ABER SIEHT  
AUF DAS HERZ**

**BIBLIODRAMA ZU 1 SAMUEL 16**

**KATHOLISCHE KIRCHE  
FREIBURG**

Schweizerisches  
Katholisches  
**BIBELWERK**

Begegnungszentrum  
Pfarrei Schmitten  
Mi, 11. März 2026, 19.30-21.00 Uhr

**GOTT ABER SIEHT AUF DAS HERZ!**  
**BIBLIODRAMA ZU 1 SAMUEL 16**

Ein trauriger Prophet auf Königssuche, verängstigte Stadtälteste und ein Schafhirte mit Potential.

Im Bibliodrama hören wir den Auftrag Gottes, gehen mit Samuel nach Bethlehem und sind gespannt und schlussendlich vielleicht auch ein bisschen überrascht, wen Gott auswählt: denn «Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht».

**Leitung:** Rita Pürro Spengler, Pfarreiseelsorgerin, Bibliodramaleiterin  
Wislikofer Schule  
**Veranstalter:** Bibelwerk Deutschfreiburg, Fachstelle Bildung und Begleitung  
**Anmeldung bis 3. März:** [rita.puerro@pfarrei-murten.ch](mailto:rita.puerro@pfarrei-murten.ch)  
**Kosten:** kostenlos  
Kann als Weiterbildung für Katechet/innen angerechnet werden.

# Medientipps

## Medientipps aus der Deutschsprachige Mediathek

### für Didaktik und Pädagogik (DMDP)

Das Didaktische Zentrum (DZ) der PH Freiburg heisst seit dem 1. August 2025 Deutschsprachige Mediathek für Didaktik und Pädagogik (DMDP) und ist der Universität Freiburg angegliedert. Der Standort und die Öffnungszeiten ändern sich aber nicht.

Nähere Informationen unter: [www.unifr.ch/dmdp/de/mediathek/informationen.html](http://www.unifr.ch/dmdp/de/mediathek/informationen.html)



#### **Achtsamkeitsübungen für die Sekundarstufe - Stress abbauen, Emotionen regulieren, Konzentration fördern**

Dieses Kartenset nimmt das mentale Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler in den Blick. Die Jugendlichen werden an eine eigene Achtsamkeitspraxis herangeführt und lernen, für herausfordernde Situationen, wie z. B. Schulstress oder Prüfungsangst, Unterstützung zu finden.

Mithilfe der praktischen Audiodateien im Stream können die Übungen jederzeit professionell angeleitet werden. Die Karten enthalten zudem Hinweise, wie die Übungen für jüngere bzw. ältere Schüler und Schülerinnen angepasst werden können. Das Begleitheft bietet wertvolle Hintergrundinformationen zum Thema «Achtsamkeit lernen an Schulen» sowie Ideen für vertiefende Einheiten im Rahmen von Projekttagen oder Lagern.

*Alexandra Andersen, Verlag an der Ruhr 2024*



#### **Lebenswege – Bilderwerkstatt. 60 Bildkarten für Therapie und Beratung**

Unterwegs sein, um bei sich anzukommen.

Lebenswege sind vielfältig, jeder Weg ist einzigartig und besonders – so wie der Mensch, der ihn geht. Es gibt leichte, schwere, gewundene Wege, Sackgassen oder Weggabelungen. Die vielfältigen Motive des Bildkartensets eignen sich für die Auseinandersetzung mit den Themen Biografie, Emotionen, Aktivierung, Rückblick, Entscheidungsfindung, Ressourcenaktivierung, Trauerarbeit u.v.m.

Das 16-seitige Booklet enthält hilfreiche Einsatzmöglichkeiten und Impulsfragen.

*Susanne Büscher, Beltz Verlag 2024*

# Medientipps



## **Sinn gesucht - Gott erfahren Basisschulung Fit für Erlebnispädagogik im christlichen Kontext**

Erlebnisse und Erfahrungen prägen. Deshalb ist Erlebnispädagogik eine wichtige Form des Lernens. Erlebnispädagogik im christlichen Kontext geht noch weiter. Sie hilft Menschen, das Evangelium zu erleben. Angst und Vertrauen, Gerechtigkeit und Verantwortung, Zweifel und Hoffnung können den Blick zu Gott hin öffnen - auch im Alltag.

Die Basisschulung aus der bekannten Reihe "Sinn gesucht - Gott erfahren" erklärt, wie die Anwendung von Erlebnispädagogik im christlichen Kontext der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelingen kann. Hauptamtliche und Ehrenamtliche erhalten das nötige Praxiswissen, um erlebnispädagogische Übungen so anzuleiten, dass sie einen Zugang zum Glauben schaffen können.

*Henry Esche / Denny Göltzner u. a.,  
Neukirchener Verlag 2025*

# Agenda

## Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25  
www.kath-fr.ch/katechese

### Impulsveranstaltung Ökumenische Kampagne 2026

*Der Suppenzmittag ist in vielen Pfarreien und Kirchgemeinden fester Treffpunkt zur Fastenzeit am 21.1.2026 14.00-17.30 Uhr; Pfarreisaal UG Murten, Meylandstrasse 19-21; Leitung: Mirjam Koch, Mitarbeiterin Fachstelle Katechese Deutschfreiburg, Regionale Beauftragte für Solidarität und Weltkirche; Kosten: keine  
Anmeldung: Bis 07.01.2026 auf [www.kath-fr.ch/katechese](http://www.kath-fr.ch/katechese) oder an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)*

**«Biblegrafix»-Zeichenkurs** *Ganz einfach selbst Bibelgeschichten zeichnen* am 24.1.2026; 13.30-17.00 Uhr; Universität Freiburg / Departement für Lehrpersonenbildung (vormals PH Freiburg), Murtengasse 34, 1700 Freiburg; Referentin: Claudia Kündig, freischaffende Bilderbuch-Illustratorin, Motorsägerin, ModernArt-Künstlerin und Event-Malerin (weitere Infos unter [www.kuendigs.ch](http://www.kuendigs.ch))  
Leitung: Andrea Neuhold, Pädagogische Mitarbeiterin für Religion, Ethik und Philosophie der deutschsprachigen Mediathek für Didaktik und Pädagogik (vormals DZ)

## Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85  
www.kath-fr.ch/bildung

**Kinder- und Familienpastoral** am 20.1.2026 16.00 - 17.30 Uhr; Pfarreizentrum Tifers, Juchstrasse 8, 1712 Tifers; *Austauschtreffen für Seelsorgende, die im Bereich Kinder- und Familienpastoral tätig sind. Wir möchten gerne die Erfahrungen austauschen, uns untereinander vernetzen und die Bedürfnisse an die Fachstelle kennenlernen.*

**Gott aber sieht auf das Herz-Bibliodrama zu 1 Samuel 16** am Mi, 11.3.2026, 19.30-21.00 Uhr; Begegnungszentrum, Pfarrei Schmitten; Leitung: Rita Pürro Spengler; Veranstalter: Bibelwerk Deutschfreiburg, Fachstelle Bildung und Begleitung; Anmeldung bis 3.3.2026: [rita.puerro@pfarrei-murten.ch](mailto:rita.puerro@pfarrei-murten.ch). Kann als Weiterbildung für Katechet/innen angerechnet werden; Kosten: keine

## Fachstelle Behindertenseelsorge

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35  
www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge

**Inklusive Fasnachtsdisco** am Sa, 7.2.2026, 19.00 - 22.00 Uhr, Begegnungszentrum Dündingen, Horiastrasse 1; *Komm so wie du bist oder kostümiert! Du bist willkommen. DJ Alain sorgt für die Musik, während Jubla Dündingen und OEBS für gute Stimmung und einen Aperitif sorgen. Wir freuen uns auf dich; Organisation: Pfarrei & Jubla Dündingen, Ökumenische Behindertenseelsorge Martina & Claire-Sybille; Eintritt: CHF 5.-; Anmeldung bis 6.2.2026 unter 078 228 69 11 oder [behindertenseelsorge@kath-fr.ch](mailto:behindertenseelsorge@kath-fr.ch)*

## Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55  
www.kath-fr.ch

### Schneewochenende-Wochenende für Jugendliche mit spirituellen Impulsen «Winter-Abenteuer der Achtsamkeit»

23.-25.1.2026; Wallis «*Verbringt ein unvergessliches Ski-weekend im Wallis – zwei Tage mit Schnee, Sport und Gemeinschaft. Erlebt actionreiche Tage und entspannte Abende mit leckerem Essen und spannenden Gesprächen.*»

Leitung: Juseso und mögliche Partner; Kosten: CHF 180.- bis 250.-; Anmeldung: an [juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch)

**Besinnungstage auf dem Simplan mit fri-soul** *Erlebe fünf unvergessliche Tage auf dem Simplan – mit Schnee-wanderungen, Gemeinschaft und besinnlichen Momenten! Tauche ein in die atemberaubende Bergwelt und entdecke deine Spiritualität in einer zweisprachigen Gruppe, vom 14.-18.03.2026, Leitung: Juseso mit dem nationalen Organisationsteam; Kosten: 350.-; Anmeldung: <https://fri-soul.ch/2024/12/01/simplon-2026/>*



## Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch  
www.adoray.ch/orte/freiburg

## Nice Sunday

Lobpreis-Gottesdienste für alle Generationen 2026. Jeweils um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 2, 3185 Schmitten  
1. Februar 2026; 1. März; 3. Mai; 7. Juni  
5. Juli (Sommerfest); 6. September; 4. Oktober;  
1. November; 6. Dezember

## WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00  
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:  
026 494 01 40 | [www.wabedeutschfreiburg.ch](http://www.wabedeutschfreiburg.ch)

## Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So, 11.1. & 8.2.2026, 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). Kosten und Anmeldung: keine.